

7142

**Botschaft**

des

**Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend  
den Voranschlag über den Betrieb der Alkoholverwaltung  
für die Zeit vom 1. Juli 1956 bis 30. Juni 1957**

(Vom 23. März 1956)

Herr Präsident!

Hochgeehrte Herren!

Wir beehren uns, Ihnen hiermit den Betriebsvoranschlag der Alkoholverwaltung für die Zeit vom 1. Juli 1956 bis 30. Juni 1957 vorzulegen.

Im Geschäftsjahr 1954/55 betrug der Reingewinn der Alkoholverwaltung rund 17,8 Millionen Franken, gegenüber 25,5 Millionen Franken im Vorjahr und 25,4 Millionen im Geschäftsjahr 1952/53.

Die Rechnung der Alkoholverwaltung wird entscheidend beeinflusst durch eine Reihe von Faktoren, die nicht zum voraus überblickt werden können. Darunter fallen namentlich der Ernteertrag und die Absatzverhältnisse für Kartoffeln und Obst sowie die Entwicklung des Verkaufes von gebrannten Wassern und deren Übernahmepreise und -mengen. Für diese wesentlichen Posten ist es daher nicht möglich, schon jetzt einen verbindlichen Voranschlag aufzustellen. Der Voranschlag kann sich hier nur auf gewisse Erfahrungszahlen der letzten Jahre stützen. Lediglich die reinen Verwaltungsausgaben lassen sich mit einiger Sicherheit veranschlagen.

Unter diesen Voraussetzungen berechnen wir in unserem Voranschlag den Reingewinn mit rund 24,2 Millionen Franken.

**I. Einnahmen**

Vortrag aus dem Vorjahr . . . . .	Fr. zur Vormerkung
<b>41 Verkauf gebrannter Wasser</b>	
411 Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauch . . . . .	» 11 878 000
412 Verkauf von Kernobstbranntwein . . . . .	» 5 850 000
413 Verkauf von Sprit zur Herstellung pharmazeutischer Erzeugnisse, Riech- und Schönheitsmittel . . . . .	» 5 162 000
Übertrag	Fr. 22 890 000

	Übertrag	Fr. 22 890 000
414 Verkauf von Brennsprit . . . . .	»	1 435 000
415 Verkauf von Industriesprit . . . . .	»	4 925 000
416 Verkauf von Fuselöl . . . . .	»	zur Vormerkung
417 Verkauf von Denaturier- und Zusatzstoffen . . . . .	»	72 000
419 Preisdifferenzen . . . . .	»	5 000
<b>42 Steuern, Abgaben, Monopolgebühren und Bewilligungen</b>		
421 Steuer auf Spezialitätenbranntwein . . . . .	»	5 000 000
422 Abgabe für den Selbstverkauf von Kernobstbranntwein . . . . .	»	2 000 000
423 Monopolgebühren an der Grenze . . . . .	»	9 500 000
424 Monopolgebühren im Inland . . . . .	»	20 000
425 Bewilligungen für den Grosshandel . . . . .	»	56 000
<b>43 Miet- und Pachtzinseinnahmen</b>		
431 Zentralverwaltung . . . . .	»	43 900
432 Lager . . . . .	»	10 100
<b>49 Übrige Einnahmen</b>		
491 Verkauf von Gebinden . . . . .	»	zur Vormerkung
492 Verkauf von Altmetall . . . . .	»	zur Vormerkung
493 Zinseinnahmen und übrige Einnahmen		
Zinseinnahmen . . . . .	»	950 000
Übrige Einnahmen . . . . .	»	zur Vormerkung
		<u>Fr. 46 907 000</u>

### Bemerkungen

#### Zu 41 Verkauf gebrannter Wasser

Der Verkauf gebrannter Wasser kann nur geschätzt werden. Als Grundlage dazu dienen die gegenwärtigen Verkaufszahlen. Im Geschäftsjahr 1954/55 sowie im 2. Semester 1955 hat die Alkoholverwaltung folgende Mengen im Inland abgesetzt:

Spritsorte	Geschäftsjahr 1954/55	Vom 1. Juli bis 31. Dez. 1955
	hl 100 %	hl 100 %
Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauch . . . . .	14 655,39	8 308,66
Kernobstbranntwein . . . . .	8 502,47	5 089,58
Sprit zur Herstellung pharmazeutischer Erzeugnisse, Riech- und Schönheitsmittel . . . . .	13 319,45	7 073,21
Brennsprit . . . . .	16 927,97	8 701,18
Industriesprit . . . . .	56 592,31	27 638,85
Zusammen	<u>109 997,59</u>	<u>56 811,48</u>

Der gesamte Verkauf an gebrannten Wassern durch die Alkoholverwaltung für das Geschäftsjahr 1956/57 wird gemäss den nachstehenden Einzelheiten auf 103 000 hl 100% veranschlagt.

#### Zu 411 Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauch

Gestützt auf die in unserem Beschluss vom 21. Mai 1943 festgesetzten Preise rechnen wir mit einem Verkauf von:

Extrafeinsprit . . . . .	1 800 hl 100%	zu Fr. 885 =	Fr. 1 593 000
Feinsprit . . . . .	12 000 » 100%	» » 843 =	» 10 116 000
Kartoffelrohspiritus. . . . .	200 » 100%	» » 845 =	» 169 000
	<u>14 000 hl 100%</u>		<u>Fr. 11 878 000</u>

#### Zu 412 Verkauf von Kernobstbrandtwein

Der Verkauf von Kernobstbrandtwein durch die Alkoholverwaltung steht in engem Zusammenhang mit dem Selbstverkauf durch die gewerblichen Produzenten und Hausbrenner. Gestützt auf den in unserem Beschluss vom 28. August 1945 festgesetzten Preis rechnen wir mit einem Verkauf von:

7 500 hl 100% zu Fr. 780 = Fr. 5 850 000

#### Zu 413 Verkauf von Sprit zur Herstellung pharmazeutischer Erzeugnisse, Riech- und Schönheitsmittel

Gestützt auf die in unserem Beschluss vom 1. Mai 1942 festgesetzten Preise rechnen wir mit einem Verkauf von:

Für Krankenanstalten:

Feinsprit . . . . .	370 hl 100%	zu Fr. 312 =	Fr. 115 500
Alkohol absolutus . . . . .	90 » 100%	» » 341 =	» 10 200

Für andere Bezüger:

Extrafeinsprit . . . . .	1 000 hl 100%	zu Fr. 498 =	» 498 000
Feinsprit . . . . .	11 450 » 100%	» » 396 =	» 4 534 100
Alkohol absolutus . . . . .	150 » 100%	» » 428 =	» 64 200

13 000 hl 100% Fr. 5 162 000

#### Zu 414 Verkauf von Brennspritus

Gestützt auf die in unserem Beschluss vom 14. April 1955 festgesetzten Preise rechnen wir mit einem Verkauf von:

16 500 hl 100% zu Fr. 87 = Fr. 1 435 000

#### Zu 415 Verkauf von Industriesprit

Gestützt auf die in unserem Beschluss vom 14. April 1955 festgesetzten Preise rechnen wir mit einem Verkauf von:

Feinsprit . . . . .	37 000 hl 100%	zu Fr. 95 =	Fr. 3 515 000
Sekundaspirtus . . . . .	10 000 » 100%	» » 87 =	» 870 000
Alkohol absolutus . . . . .	5 000 » 100%	» » 108 =	» 540 000

52 000 hl 100% Fr. 4 925 000

**Zu 417 Verkauf von Denaturier- und Zusatzstoffen**

Wir rechnen mit einem Verkauf von 400 q zu Fr. 180 = Fr. 72 000

**Zu 419 Preisdifferenzen**

Bei der Nachforderung der Preisdifferenz auf unrechtmässig verwendetem Sprit rechnen wir mit einem Ertrag von . . . . . Fr. 5 000

**Zu 42 Steuern, Abgaben, Monopolgebühren und Bewilligungen****Zu 421 Steuern auf Spezialitätenbranntwein**

Der Ertrag an Spezialitätensteuern ist abhängig von der jeweiligen Obst- und Weinernte. Im letzten Geschäftsjahr sind für Spezialitätenbranntweine Steuerrechnungen im Betrage von Fr. 4 868 976.50 und vom 1. Juli bis Ende Dezember 1955 von Fr. 2 752 608.50 ausgestellt worden. Unter der Annahme einer steuerpflichtigen Menge von 1 000 000 Liter 100% zum Steuersatz von Fr. 5 je Liter 100% ergibt sich für 1956/57 eine Einnahme von Fr. 5 000 000

**Zu 422 Abgabe auf Kernobstbranntwein**

Auch die Höhe der Abgaben auf Kernobstbranntwein wird durch den Umfang der Ernte und ihrer Verwertung beeinflusst. Im letzten Geschäftsjahr sind für Kernobstbranntwein Steuerrechnungen im Betrag von Fr. 2 053 722.55 ausgestellt worden. Vom 1. Juli bis Ende Dezember 1955 waren es Fr. 1 089 290.55. Wir rechnen 1956/57 mit annähernd 400 000 Liter 100%, was zu den heutigen Abgabesätzen von Fr. 5.70 bzw. Fr. 5.20 je Liter 100% eine Einnahme ergibt von . . . . . Fr. 2 000 000

**Zu 423 Monopolgebühren an der Grenze**

Im letzten Geschäftsjahr sind an der Grenze Fr. 9 468 844.35 und vom 1. Juli bis Ende Dezember 1955 Fr. 5 549 136.15 erhoben worden. In der Annahme, dass die Einfuhren annähernd gleich bleiben, setzen wir für 1956/57 eine Einnahme ein von . . . . . Fr. 9 500 000

**Zu 424 Monopolgebühren im Inland**

Im letzten Geschäftsjahr sind an Monopolgebühren im Inland Fr. 38 079.05 eingegangen. Vom 1. Juli bis Ende Dezember 1955 waren es Fr. 7 269.45. Wir stellen für 1956/57 eine Einnahme ein von . . . . . Fr. 20 000

**Zu 425 Bewilligungen für den Grosshandel**

Für das Jahr 1956 sind bis Ende Januar 1956 von der Alkoholverwaltung 550 Bewilligungen für den Grosshandel mit gebranntem Wassern erteilt worden. Wir rechnen für das Geschäftsjahr 1956/57 mit 560 Bewilligungen zu Fr. 100, was eine Einnahme ergibt von . . . . . Fr. 56 000

**Zu 43 Miet- und Pachtzinseinnahmen****Zu 431 Zentralverwaltung**

Mietzinseinnahmen . . . . .	Fr. 43 900
-----------------------------	------------

**Zu 432 Lager***Lagerhaus Burgdorf*

Pachtzinseinnahmen . . . . .	Fr. 100
------------------------------	---------

*Lagerhaus Delsberg*

Mietzinseinnahmen . . . . .	Fr. 2 600
-----------------------------	-----------

*Lagerhaus Romanshorn*

Miet- und Pachtzinseinnahmen . . . . .	Fr. 3 400
--	-----------

*Lagerhaus Schachen*

Miet- und Pachtzinseinnahmen . . . . .	Fr. 4 000
--	-----------

**Zu 49 Übrige Einnahmen****Zu 493 Zinseinnahmen**

Im Rechnungsjahr 1954/55 betragen die Zinseinnahmen Fr. 999 351.25. Für das Rechnungsjahr 1956/57 rechnen wir mit einer Zinseinnahme von Fr. 950 000, nämlich:

Zins aus Guthaben beim Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartement und aus eidgenössischen Anleihen:

Kontokorrent beim eidgenössischen Kassen- und Rechnungswesen . . . . .

Fr. 190 000
-------------

Schuldbuch und Schuldscheindarlehen . . . . .

» 760 000
-----------

<u>Fr. 950 000</u>
--------------------

**II. Ausgaben****31 Beschaffung gebrannter Wasser**

311 Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauch	Fr. 1 050 000
---	---------------

312 Beschaffung von Kernobstbranntwein . . . . .	» 2 850 000
--	-------------

313 Beschaffung von Sprit und Spiritus zur Herstellung pharmazeutischer Erzeugnisse, Riech- und Schönheitsmittel . . . . .	» 975 000
--	-----------

314 Beschaffung von Brennspiritus . . . . .	» 1 237 000
---	-------------

315 Beschaffung von Industriesprit . . . . .	» 3 900 000
--	-------------

316 Beschaffung von Fuselöl . . . . .	» zur Vormerkung
---------------------------------------	------------------

317 Beschaffung von Denaturier- und Zusatzstoffen . . .	» 52 000
---	----------

Übertrag	Fr. 10 064 000
----------	----------------

	Übertrag	Fr. 10 064 000
<b>33 Personalaufwand</b>		
331 Zentralverwaltung . . . . .	»	3 113 000
332 Lager . . . . .	»	363 000
<b>34 Sachausgaben</b>		
341 Zentralverwaltung . . . . .	»	381 000
342 Lager . . . . .	»	92 000
<b>35 Unterhalt der Gebäude und Einrichtungen</b>		
351 Zentralverwaltung . . . . .	»	25 000
352 Lager . . . . .	»	50 000
<b>37 Förderung der Obstverwertung und Umstellung des Obstbaues</b>		
371–376 Förderung der Obstverwertung . . . . .	»	2 500 000
378–379 Umstellung des Obstbaues . . . . .	»	800 000
<b>38 Förderung der Kartoffelverwertung . . . . .</b>	»	3 000 000
<b>39 Übrige Ausgaben</b>		
391 Beschaffung von Gebinden . . . . .	»	zur Vormerkung
392 Zinsausgaben . . . . .	»	150 000
394 Frachten beim Verkauf . . . . .	»	390 000
395 Beratungen und Gutachten . . . . .	»	25 000
<b>396 Diverse Vergütungen</b>		
Vergütung an die Eidgenössische Zollverwaltung . . . . .	»	475 000
Rückvergütung von Abgaben und Monopolgewinn auf ausgeführten alkoholhaltigen Erzeugnissen . . . . .	»	300 000
397 Brennereiaufsichtstellen . . . . .	»	840 000
<b>398 Brennereiwesen</b>		
Ankauf von Brennapparaten . . . . .	»	100 000
Ankauf von Altmetall . . . . .	»	zur Vormerkung
Übrige Ausgaben . . . . .	»	zur Vormerkung
		<u>Fr. 22 668 000</u>

### Bemerkungen

#### Zu 31 Beschaffung gebrannter Wasser

Die Menge der zu beschaffenden gebrannten Wasser richtet sich nach dem veranschlagten Verkauf. Dabei gilt es zu berücksichtigen, dass aller zur Ablieferung angemeldete Kernobstbranntwein durch die Alkoholverwaltung übernommen werden muss. Übersteigt der abgelieferte Kernobstbranntwein den Bedarf für den Verkauf, so muss die nicht verkäufliche Ware zu Sprit aufgearbeitet werden. Dieser dient neben dem direkt eingekauften Sprit zur Wiedereindeckung der abgesetzten Mengen.

**Zu 341 Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauch**

Aufwand franko Lagerhaus der Alkoholverwaltung:

14 000 hl 100% zu Fr. 75. . . . . Fr. 1 050 000**Zu 342 Beschaffung von Kernobstbranntwein**

Wir rechnen mit einer Übernahme von:

15 000 hl 100% zu Fr. 220 . . . . . Fr. 3 300 000

Von diesen 15 000 hl 100% werden 7500 hl 100% für die Wiedereindeckung des verkauften Branntweins verwendet. Die nicht als Branntwein verkäufliche Menge von 7500 hl 100% muss zu Sprit aufgearbeitet und als solcher verkauft werden. Die Rektifikationskosten betragen Fr. 15 je hl 100% und müssen von dem mit Fr. 75 eingesetzten Preis der Ware in Abzug gebracht werden. Der Wert des zu rektifizierenden Kernobstbranntweins wird wie folgt berechnet:

7500 hl 100% zu Fr. 60 . . . . . Fr. 450 000Aufwand franko Lagerhaus der Alkoholverwaltung . . . . . Fr. 2 850 000**Zu 343 Beschaffung von Sprit zur Herstellung pharmazeutischer Erzeugnisse, Riech- und Schönheitsmittel**

Aufwand franko Lagerhaus der Alkoholverwaltung:

13 000 hl 100% zu Fr. 75. . . . . Fr. 975 000**Zu 344 Beschaffung von Brennsprit**

Aufwand franko Lagerhaus der Alkoholverwaltung:

16 500 hl 100% zu Fr. 75. . . . . Fr. 1 237 000**Zu 345 Beschaffung von Industriesprit**

Aufwand franko Lagerhaus der Alkoholverwaltung:

52 000 hl 100% zu Fr. 75. . . . . Fr. 3 900 000**Zu 347 Beschaffung von Denaturier- und Zusatzstoffen**

Aufwand franko Lagerhaus der Alkoholverwaltung:

400 q zu Fr. 130. . . . . Fr. 52 000**Zu 33 Personalaufwand****Zu 331 Zentralverwaltung**

Personalbezüge und feste Zulagen für 184 Beamte, Angestellte und Aushilfspersonal . . . . .

Fr. 2 378 900

Teuerungszulagen . . . . .

» 157 600

Übertrag

Fr. 2 536 500

Übertrag Fr. 2 536 500

Davon ab für:

Rückerstattung zu Lasten Konto 397	
Brennereiaufsichtstellen . . . . .	» 36 000
	<hr/>
	Fr. 2 500 500
Reisekosten . . . . .	» 250 000
Beiträge an die Versicherungs-, Einleger- und Hilfskasse . .	» 220 000
Teuerungszulagen an Rentenbezüger . . . . .	» 70 000
Arbeitgeberbeiträge AHV . . . . .	» 49 000
Prämien der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt . .	» 3 100
Kleiderentschädigungen und Vergütungen für ausserordentliche Dienstleistungen an die Beamten des Aussendienstes . .	» 10 500
Dienstaltersgeschenke, Besoldungsnachgenüsse und Unvorher- gesehenes . . . . .	» 9 900
	<hr/>
	Fr. 3 113 000

**Zu 332 Lager***Lagerhaus Burgdorf*

Personalbezüge und feste Zulagen für 3 Beamte und Arbeiter und für Aushilfen . . . . .	Fr. 33 200
Teuerungszulagen . . . . .	» 2 300
Reisekosten . . . . .	» 500
Beiträge an die Versicherungs-, Einleger- und Hilfskasse . .	» 4 000
Arbeitgeberbeiträge AHV . . . . .	» 800
Prämien der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt . .	» 600
Dienstaltersgeschenke, Besoldungsnachgenüsse und Unvorher- gesehenes . . . . .	» 1 600
	<hr/>
	Fr. 43 000

*Lagerhaus Delsberg*

Personalbezüge und feste Zulagen für 12 Beamte und Arbeiter und für Aushilfen . . . . .	Fr. 120 600
Teuerungszulagen . . . . .	» 8 300
Reisekosten . . . . .	» 600
Beiträge an die Versicherungs-, Einleger- und Hilfskasse . .	» 14 000
Arbeitgeberbeiträge AHV . . . . .	» 2 800
Prämien der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt . .	» 2 000
Dienstaltersgeschenke, Besoldungsnachgenüsse und Unvorher- gesehenes . . . . .	» 3 700
	<hr/>
	Fr. 152 000

*Lagerhaus Romanshorn*

Personalbezüge und feste Zulagen für 7 Beamte und Arbeiter und für Aushilfen . . . . .	Fr.	72 700
Teuerungszulagen . . . . .	»	5 100
Reisekosten . . . . .	»	300
Beiträge an die Versicherungs-, Einleger- und Hilfskasse . .	»	7 600
Arbeitgeberbeiträge AHV . . . . .	»	1 700
Prämien der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt . .	»	1 100
Dienstaltersgeschenke, Besoldungsnachgenüsse und Unvorher- gesehenes . . . . .	»	2 500
	<u>Fr.</u>	<u>91 000</u>

*Lagerhaus Schachen*

Personalbezüge und feste Zulagen für 6 Beamte und Arbeiter und für Aushilfen . . . . .	Fr.	62 100
Teuerungszulagen . . . . .	»	4 400
Reisekosten . . . . .	»	200
Beiträge an die Versicherungs-, Einleger- und Hilfskasse . .	»	7 000
Arbeitgeberbeiträge AHV . . . . .	»	1 400
Prämien der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt . .	»	900
Dienstaltersgeschenke, Besoldungsnachgenüsse und Unvorher- gesehenes . . . . .	»	1 000
	<u>Fr.</u>	<u>77 000</u>

**Zu 34 Sachausgaben****Zu 341 Zentralverwaltung**

Büromaterial, Formulare und Buchbinderkosten . . . . .	Fr.	90 000
Mobiliar und Büromaschinen . . . . .	»	30 000
Laboratoriumsbedarf . . . . .	»	16 000
Bank-, Post- und Zollspesen, Telephon- und Telegramm- gebühren, Transportkosten, Betriebskosten, Gerichts- kosten . . . . .	»	70 000
Versicherung der Gebäude . . . . .	»	4 000
Büroentschädigung an Beamte des Aussendienstes . . . . .	»	12 000
Entschädigung an das Eidgenössische Statistische Amt . .	»	22 000
Ausbildungskurse für Leiter der Brennereiaufsichtstellen . .	»	50 000
Camionette, Betrieb und Unterhalt . . . . .	»	3 000
Hausdienst und Reinigung . . . . .	»	50 000
Heizung, Beleuchtung, Kraft und Wasser . . . . .	»	30 000
Übrige Sachausgaben . . . . .	»	4 000
	<u>Fr.</u>	<u>381 000</u>

**Zu 342 Lager***Lagerhaus Burgdorf*

Versicherung der Gebäude . . . . .	Fr.	1 500
Überfuhrgebühren, Standgelder, Waaggebühren usw. . . . .	»	1 500
Heizung, Beleuchtung, Kraft und Wasser . . . . .	»	1 000
Diverse Betriebskosten . . . . .	»	3 000
	<u>Fr.</u>	<u>7 000</u>

*Lagerhaus Delsberg*

Versicherung der Gebäude . . . . .	Fr.	3 500
Überfuhrgebühren, Standgelder, Waaggebühren usw. . . . .	»	4 000
Heizung, Beleuchtung, Kraft und Wasser . . . . .	»	3 000
Diverse Betriebskosten . . . . .	»	7 500
	<u>Fr.</u>	<u>18 000</u>

*Lagerhaus Romanshorn*

Versicherung der Gebäude . . . . .	Fr.	4 000
Überfuhrgebühren, Standgelder, Waaggebühren usw. . . . .	»	4 000
Heizung, Beleuchtung, Kraft und Wasser . . . . .	»	5 000
Diverse Betriebskosten . . . . .	»	6 000
	<u>Fr.</u>	<u>19 000</u>

*Lagerhaus Schachen*

Versicherung der Gebäude . . . . .	Fr.	4 500
Heizung, Beleuchtung, Kraft und Wasser . . . . .	»	7 000
Diverse Betriebskosten . . . . .	»	3 500
	<u>Fr.</u>	<u>15 000</u>

*Lagerhaus Basel*

Überfuhrgebühren, Standgelder, Waaggebühren usw. . . . .	Fr.	3 000
Heizung, Beleuchtung, Kraft und Wasser . . . . .	»	1 000
Miete, Verwaltung und Arbeitsleistung . . . . .	»	28 000
Diverse Betriebskosten . . . . .	»	1 000
	<u>Fr.</u>	<u>33 000</u>

**Zu 33 und 34 Personalaufwand und Sachausgaben**

Die für den Zeitraum vom 1. Juli 1956 bis 30. Juni 1957 veranschlagten Aufwendungen für Personal- und Sachausgaben stehen zu den für 1955/56 veranschlagten Ausgaben und den wirklichen Ausgaben im Jahre 1954/55 in folgendem Verhältnis:

	Rechnung 1. Juli 1954 bis 30. Juni 1955 Fr.	Voranschlag 1. Juli 1955 bis 30. Juni 1956 Fr.	Voranschlag 1. Juli 1956 bis 30. Juni 1957 Fr.
Zentralverwaltung . . . . .	3 089 484.25	3 318 000	3 494 000
Lager . . . . .	409 140.74	440 000	455 000
	<u>3 498 624.99</u>	<u>3 758 000</u>	<u>3 949 000</u>

Der Personalaufwand ist nach Massgabe des Bundesgesetzes vom 24. Juni 1949 sowie des Bundesratsbeschlusses vom 26. September 1952 aufgenommen. Die Ansätze sind für die Zeit vom 1. Juli 1956 bis 30. Juni 1957 berechnet und eingesetzt. Die Teuerungszulagen wurden auf Grund des Bundesbeschlusses vom 20. Dezember 1955 veranschlagt.

*Zusammenstellung der Personal- und Sachausgaben der Lagerhäuser*

	Personalausgaben Fr.	Sachausgaben Fr.	Zusammen Fr.
<b>Eigene Lager:</b>			
Burgdorf . . . . .	43 000	7 000	50 000
Delsberg . . . . .	152 000	18 000	170 000
Romanshorn . . . . .	91 000	19 000	110 000
Schachen . . . . .	77 000	15 000	92 000
	<u>363 000</u>	<u>59 000</u>	<u>422 000</u>
<b>Mietlager:</b>			
Basel . . . . .	—	33 000	33 000
	<u>363 000</u>	<u>92 000</u>	<u>455 000</u>

**Zu 35 Unterhalt der Gebäude und Einrichtungen**

**Zu 351 Zentralverwaltung**

Für den normalen Unterhalt setzen wir ein . . . . . Fr. 25 000

**Zu 352 Lager**

Für die ordentlichen Unterhaltsarbeiten an Gebäuden und Betriebseinrichtungen rechnen wir mit Aufwendungen von Fr. 50 000, nämlich:

Lagerhaus Burgdorf . . . . .	Fr. 1 000
Lagerhaus Delsberg . . . . .	» 8 000
Lagerhaus Romanshorn . . . . .	» 10 000
Lagerhaus Schachen . . . . .	» 20 000
Lagerhaus Basel . . . . .	» 1 000
Kesselwagen und Verschiedenes . . . . .	» 10 000
	<u>Fr. 50 000</u>

## Zu 37 Förderung der Obstverwertung und Umstellung des Obstbaues

### Zu 371–376 Förderung der Obstverwertung

Gemäss Artikel 24 des Alkoholgesetzes unterstützt der Bund die Bestrebungen für die Verwertung der inländischen Brennereirohstoffe als Nahrungs- oder Futtermittel und zu andern Zwecken, die das Brennen ausschliessen.

Die Kernobsternte 1956 wird voraussichtlich wesentlich grösser ausfallen als die Ernte des letzten Jahres. Insbesondere trifft dies für die Apfelernte zu, während bei den Birnen mit einem etwas geringeren Ertrag zu rechnen ist. Trotz der unterdurchschnittlichen Ernte erreichten die Mostobstüberschüsse im Herbst 1955 mehrere Tausend Wagen. Die Mostereien haben sich dabei in der Getränkeherstellung für mehr als einen Jahresbedarf eingedeckt. Es ist somit zu erwarten, dass in der kommenden Ernte von seiten der Mostereien nur ein beschränkter Rohstoffbedarf vorliegen wird. Selbst wenn es gelingen sollte, erhebliche Mengen Mostobst zu exportieren, dürften deshalb namhafte Obstüberschüsse anfallen.

Sofern die Witterungsbedingungen für die Entwicklung der Kirschenernte günstig sind, müssen unter Umständen auch im Sommer 1956 Massnahmen zur Förderung der Kirschenverwertung ohne Brennen getroffen werden. Mit diesem Fall ist auch deshalb zu rechnen, weil die Vorräte an Kirschwasser infolge des grossen Anfalls von Brennkirschen im letzten Sommer eine erhebliche Zunahme erfahren haben.

Im Rahmen der Überschussverwertung ohne Brennen wurden im vergangenen Jahr beträchtliche Mengen Obstsaftkonzentrat erzeugt. Nachdem voraussichtlich im Herbst 1956 wiederum Überschüsse in grösserem Umfange auf Konzentrat verarbeitet werden müssen, ist der Förderung des Konzentratabsatzes weiterhin alle Aufmerksamkeit zu schenken. Hiefür werden auch im Geschäftsjahr 1956/57 erhebliche Aufwendungen erforderlich sein.

Wegen der Ungewissheit hinsichtlich Ernteertrag und Absatzmöglichkeiten können zum voraus keine verbindlichen Angaben über die Aufwendungen für die Verwertung der diesjährigen Ernte gemacht werden. Für die zur Förderung der brennlosen Obstverwertung zu ergreifenden Massnahmen sowie zur Deckung der Ausgaben für die Verwertung der Konzentrate setzen wir schätzungsweise für das Jahr 1956/57 einen Aufwand ein von . . . . . Fr. 2 500 000

### Zu 378–379 Umstellung des Obstbaues

Nach wie vor besteht die dringende Notwendigkeit einer beschleunigten Umstellung des Obstbaues im Sinne einer Rationalisierung und der Anpassung der Obstproduktion an die Absatzmöglichkeiten. Die gemäss Artikel 24 des Alkoholgesetzes vom Bund in Verbindung mit den Kantonen für die Umstellung des Obstbaues getroffenen Massnahmen müssen deshalb weitergeführt werden. Auch die Versuche zur Züchtung und Prüfung von Kernobstsorten, für welche mit einem Aufwand von Fr. 25 000 gerechnet wird, sollen fortgesetzt werden.

Für die Umstellung des Obstbaues einschliesslich die Kosten für die Versuche zur Züchtung und Prüfung von Kernobstsorten rechnen wir mit Aufwendungen von insgesamt . . . . . Fr. 800 000

### Zu 38 Förderung der Kartoffelverwertung

Nach Artikel 24 des revidierten Alkoholgesetzes gehen die Kosten der Massnahmen zur Förderung der Kartoffelverwertung grundsätzlich zu Lasten der Alkoholverwaltung; Aufwendungen, die durch Massnahmen des Bundes zur Förderung des Ackerbaues oder zur Sicherstellung der Landesversorgung verursacht werden, fallen zu Lasten der Bundeskasse. Der Bundesrat setzt alljährlich den Betrag fest, der von der Bundeskasse zu übernehmen ist. Der Entscheid über die von der Alkoholverwaltung wie von der Bundeskasse zu übernehmenden Beträge kann jedoch erst im Zeitpunkt stattfinden, da der Umfang der Ernte und die Aufwendungen bekannt sind, d. h. nach Abschluss der Ernte.

Die Kartoffelerträge unterliegen von Jahr zu Jahr grossen Schwankungen. So haben beispielsweise die Ernten der letzten drei Jahre folgende Erträge ergeben:

1955 . . . . .	110 000 Wagen
1954 . . . . .	152 000 Wagen
1953 . . . . .	108 000 Wagen

Es ist daher nicht möglich, zum voraus auch nur einigermaßen zutreffende Angaben zu machen über Aufwendungen, welche für die Verwertung der diesjährigen Kartoffelernte erforderlich sein werden. Bei Annahme einer Kartoffelanbaufläche von 57 000 ha und bei einigermaßen normalen Ernteerträgen werden sich Überschüsse ergeben, für die eine zusätzliche Verwertung erforderlich sein wird. Wir rechnen daher für die Förderung der Kartoffelverwertung mit einem Aufwand zu Lasten der Alkoholverwaltung von . . Fr. 3 000 000

### Zu 39 Übrige Ausgaben

#### Zu 392 Zinsausgaben

Im Geschäftsjahr 1956/57 vom 1. Juli 1956 bis 30. Juni 1957 rechnen wir mit einer Zinsausgabe von Fr. 150 000, nämlich:

Verzinsung des Versicherungsfonds zu 3 % . . . . .	Fr. 143 000
Verzinsung des Verleiderfonds zu 3 % . . . . .	» 7 000
	<u>Fr. 150 000</u>

#### Zu 394 Frachten beim Verkauf

Die Frachten für den Versand der bestellten Ware von den Lagerhäusern zu den Bezü gern und für die zum Füllen zugesandten leeren Fässer setzen wir auf Grund der heutigen Frachtsätze ein mit . . . . . Fr. 390 000

**Zu 395 Beratungen und Gutachten . . . . . Fr. 25 000**

Der vorgesehene Betrag von Fr. 25 000 soll die aus der Tätigkeit der verschiedenen der Alkoholverwaltung beigegebenen Kommissionen (Alkoholrekurskommission und Alkoholfachkommission) erwachsenden Unkosten decken und die Mittel für allfällige Gutachten, Beratungen und Vertretungen bereitstellen.

**Zu 396 Diverse Vergütungen**

Vergütung an die Eidgenössische Zollverwaltung für Besorgung des Grenzdienstes: 5 % von Fr. 9 500 000 . . . . . Fr. 475 000

Rückvergütungen von Abgaben und Monopolgewinn auf ausgeführten alkoholhaltigen Erzeugnissen:

Im letzten Rechnungsjahr betrug die Rückvergütung von Abgaben und Monopolgewinn auf ausgeführten alkoholhaltigen Erzeugnissen Fr. 308 093.55. Wir rechnen mit einer mutmasslichen Rückvergütungssumme von Fr. 300 000

**Zu 397 Brennereiaufsichtstellen**

Die Entschädigungen für die Brennereiaufsichtstellen betragen im Rechnungsjahr 1954/55 Fr. 839 910.50.

Für das Geschäftsjahr 1956/57 rechnen wir mit einer Ausgabe von Fr. 840 000

**Zu 398 Ankauf von Brennapparaten**

Der Verminderung des Brennapparatebestandes wird weiterhin volle Aufmerksamkeit geschenkt. Vom 1. Juli 1954 bis 30. Juni 1955 sind für diesen Zweck Fr. 126 016.95 ausgegeben worden. Auf Grund der Aufkaufstätigkeit während der ersten sechs Monate des Brennjahres 1955/56 rechnen wir für das kommende Geschäftsjahr mit einem Rückgang der Ausgaben für den Erwerb von Brennapparaten und setzen einen Betrag ein von . . . . . Fr. 100 000

**III. Abschluss**

Die Gesamteinnahmen betragen . . . . . Fr. 46 907 000

Die Gesamtausgaben betragen . . . . . » 22 668 000

Daraus ergibt sich ein Überschuss der Einnahmen von . . . Fr. 24 239 000

Wir ersuchen Sie, den beigelegten Beschlussesentwurf betreffend den Voranschlag für 1956/57 zu genehmigen. Wir benützen den Anlass, Sie, Herr Präsident, hochgeehrte Herren, unserer vollkommenen Hochachtung zu versichern.

Bern, den 23. März 1956.

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates,

Der Bundespräsident:

**Feldmann**

Der Bundeskanzler:

**Ch. Oser**

## **Bundesbeschluss**

betreffend

### **den Voranschlag über den Betrieb der Alkoholverwaltung für die Zeit vom 1. Juli 1956 bis 30. Juni 1957**

---

Die Bundesversammlung  
der Schweizerischen Eidgenossenschaft,  
nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 23. März 1956,  
beschliesst:

#### Einziges Artikel

Der vom Bundesrat vorgelegte Voranschlag über den Betrieb der Alkoholverwaltung für die Zeit vom 1. Juli 1956 bis 30. Juni 1957, abschliessend mit 46 907 000 Franken Einnahmen und mit 22 668 000 Franken Ausgaben, wird genehmigt.

---

## Voranschlag über den Betrieb der Alkoholverwaltung für die Zeit vom 1. Juli 1956 bis 30. Juni 1957

Rechnung 1. Juli 1954 bis 30. Juni 1955 Fr.	Voranschlag 1. Juli 1956 bis 30. Juni 1956 Fr.		Voranschlag 1. Juli 1956 bis 30. Juni 1957 Fr.
57 112.04	zur Vormerkung	Vortrag aus dem Vorjahre . . . . .	zur Vormerkung
<b>I. Einnahmen</b>			
<b>41 Verkauf gebrannter Wasser</b>			
12 431 766.10	11 880 000	411 Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauch . .	11 878 000
6 635 609.60	5 850 000	412 Verkauf von Kernobstbranntwein . . . . .	5 850 000
5 282 815.80	4 962 000	413 Verkauf von Sprit zur Herstellung pharmazeutischer Er- zeugnisse, Riech- und Schönheitsmittel . . . . .	5 162 000
1 652 805.65	1 650 000	414 Verkauf von Brennsprit . . . . .	1 435 000
5 911 937.10	4 721 000	415 Verkauf von Industriesprit . . . . .	4 925 000
3 374.40	zur Vormerkung	416 Verkauf von Fuselöl . . . . .	zur Vormerkung
103 273.70	86 000	417 Verkauf von Denaturier- und Zusatzstoffen . . . . .	72 000
8 798.30	15 000	419 Preisdifferenzen . . . . .	5 000
<b>42 Steuern, Abgaben, Monopolgebühren und Bewilligungen</b>			
		Steuerdebitoren auf 1. Juli 1954. . . . .	Fr. 1 539 441.65
	5 000 000	421 Steuern auf Spezialitätenbranntwein . . . . .	» 4 868 976.50
	2 500 000	422 Abgabe für den Selbstverkauf von Kernobstbranntwein . . . . .	» 2 053 722.55
	50 000	424 Monopolgebühren im Inland . . . . .	» 38 079.05
			<hr style="width: 50%; margin-left: auto; margin-right: 0;"/> Fr. 8 500 219.75
		Steuerdebitoren auf 30. Juni 1955, Ausbuchungen, Erlasse usw. . . . .	» 915 475.62
7 584 744.13			<hr style="width: 50%; margin-left: auto; margin-right: 0;"/> Fr. 7 584 744.13
9 468 344.35	9 000 000	423 Monopolgebühren an der Grenze . . . . .	9 500 000
57 300.—	55 000	425 Bewilligungen für den Grosshandel mit gebrannten Wassern . . . . .	56 000
<hr style="width: 50%; margin-left: 0; margin-right: auto;"/> 49 197 881.17	<hr style="width: 50%; margin-left: 0; margin-right: auto;"/> 45 769 000	Übertrag . . . . .	<hr style="width: 50%; margin-left: auto; margin-right: 0;"/> 45 903 000

Rechnung 1. Juli 1954 bis 30. Juni 1955 Fr.	Voranschlag 1. Juli 1955 bis 30. Juni 1956 Fr.	Voranschlag 1. Juli 1956 bis 30. Juni 1957 Fr.
49 197 881.17	45 769 000	Übertrag . . . . . 45 903 000
		<b>43 Miet- und Pachtzinseinnahmen</b>
45 272.—	45 200	431 Zentralverwaltung . . . . . 43 900
7 991.30	9 800	432 Lager . . . . . 10 100
		<b>49 Übrige Einnahmen</b>
—.—	zur Vormerkung	491 Verkauf von Gebinden . . . . . zur Vormerkung
37 625.30	zur Vormerkung	492 Verkauf von Altmetall . . . . . zur Vormerkung
		493 <i>Zinseinnahmen und übrige Einnahmen</i>
999 351.25	970 000	Zinseinnahmen . . . . . 950 000
104 553.50	zur Vormerkung	Übrige Einnahmen . . . . . zur Vormerkung
<u>50 392 674.52</u>	<u>46 794 000</u>	<u>46 907 000</u>

## II. Ausgaben

		<b>31 Beschaffung gebrannter Wasser</b>
1 219 417.60	1 120 000	311 Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkverbrauch . . . . . 1 050 000
2 212 489.85	2 813 000	312 Beschaffung von Kernobstbranntwein . . . . . 2 850 000
1 025 404.35	1 000 000	313 Beschaffung von Sprit zur Herstellung pharmazeutischer Erzeugnisse, Riech- und Schönheitsmittel . . . . . 975 000
1 190 430.70	1 320 000	314 Beschaffung von Brennspiritus . . . . . 1 237 000
4 147 146.45	3 560 000	315 Beschaffung von Industriesprit . . . . . 3 900 000
385.—	zur Vormerkung	316 Beschaffung von Fuselöl . . . . . zur Vormerkung
56 027.15	47 000	317 Beschaffung von Denaturier- und Zusatzstoffen . . . . . 52 000
		<b>33 Personalaufwand</b>
2 721 492.95	2 956 000	331 Zentralverwaltung . . . . . 3 113 000
311 704.91	356 000	332 Lager . . . . . 363 000
		<b>34 Sachausgaben</b>
367 991.30	362 000	341 Zentralverwaltung . . . . . 381 000
97 435.83	84 000	342 Lager . . . . . 92 000
<u>13 849 926.09</u>	<u>13 618 000</u>	<u>Übertrag . . . . . 14 013 000</u>

Rechnung 1. Juli 1954 bis 30. Juni 1955 Fr.	Voranschlag 1. Juli 1955 bis 30. Juni 1956 Fr.	Voranschlag 1. Juli 1956 bis 30. Juni 1957 Fr.
13 349 926.09	13 618 000	Übertrag . . . . . 14 013 000
15 089.05	25 000	<b>35 Unterhalt der Gebäude und Einrichtungen</b>
30 857.30	50 000	351 Zentralverwaltung . . . . . 25 000
		352 Lager . . . . . 50 000
2 456 173.69	2 500 000	<b>37 Förderung der Obstverwertung und Umstellung des Obstbaues</b>
700 254.02	800 000	371-376 Förderung der Obstverwertung . . . . . 2 500 000
		378-379 Umstellung des Obstbaues . . . . . 800 000
14 154 842.72	3 000 000	<b>38 Förderung der Kartoffelverwertung . . . . . 3 000 000</b>
		<b>39 Übrige Ausgaben</b>
307.—	zur Vormerkung	391 Beschaffung von Gebinden . . . . . zur Vormerkung
145 882.45	149 000	392 Zinsausgaben . . . . . 150 000
413 511.20	370 000	394 Frachten beim Verkauf . . . . . 390 000
16 661.80	25 000	395 Beratungen und Gutachten . . . . . 25 000
		<b>396 Diverse Vergütungen</b>
470 343.35	450 000	Vergütung an die Eidgenössische Zollverwaltung . . . . . 475 000
308 093.55	300 000	Rückvergütung von Abgaben und Monopolgewinn auf ausgeführten alkoholhaltigen Erzeugnissen . . . . . 300 000
839 910.50	840 000	<b>397 Brennereiaufsichtstellen . . . . . 840 000</b>
		<b>398 Brennereiwesen</b>
126 016.95	100 000	Ankauf von Brennapparaten . . . . . 100 000
2 994.60	zur Vormerkung	Ankauf von Altmetall . . . . . zur Vormerkung
156.60	zur Vormerkung	Übrige Ausgaben . . . . . zur Vormerkung
<u>33 031 020.87</u>	<u>22 227 000</u>	<u>22 668 000</u>
<b>III. Abschluss</b>		
50 392 674.52	46 794 000	Summe der Einnahmen . . . . . 46 907 000
33 031 020.87	22 227 000	Summe der Ausgaben . . . . . 22 668 000
<u>17 361 653.65</u>	<u>24 567 000</u>	<u>Einnahmenüberschuss . . . . . 24 239 000</u>

**Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend den Voranschlag über den Betrieb der Alkoholverwaltung für die Zeit vom 1. Juli 1956 bis 30. Juni 1957 (Vom 23. März 1956)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1956
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	13
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	7142
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	29.03.1956
Date	
Data	
Seite	786-804
Page	
Pagina	
Ref. No	10 039 349

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.